

RHV Hallstättersee
 Anzenau 8
 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Betrifft:

Antrag – Allgemeine Abwasseremissionsverordnung –

auf Abschluss bzw. Abänderung einer Zustimmungserklärung zur Einleitung betrieblicher
 Abwässer in die öffentlichen Kanalisationsanlagen gemäß § 32b WRG 1959 idGF.

Antragsteller

Antragsdatum	
Name / Firma	Tel
	Fax
Anschrift	E-Mail
Grundstücksnummer(n)	KG
UID-Nr. ATU	Firmenbuch Nr.

Grundstückseigentümer

Name/Firma	Tel
Anschrift	Fax

Unter ausdrücklicher Anerkennung der allgemeinen **Geschäftsbedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern des Reinhaltungsverbandes Hallstättersee** in der geltenden Fassung wird hiermit der Antrag auf

- Zustimmung zur Einleitung**
 Zustimmung zur Änderung einer bestehenden Einleitung

von **betrieblichen Abwässern** aus den(m) folgenden und auf oben bezeichneten Grundstück(en) gelegenen(n) Objekt(en) beim **Reinhaltungsverband Hallstättersee als Kanalisationsunternehmen** entsprechend § 32b WRG 1959 idGF. **gestellt.**

Objekt/Bauwerk

Bezeichnung / Art des Objektes	
Anschrift	
Objekts- / Bauwerkseigentümer	Tel
Anschrift	Fax

Vorhandene, gültige Bewilligungen

Wasserrecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Gewerberecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Andere (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)

Angaben zum Betrieb

Branche	<input type="checkbox"/> Hotel mit Halb- / Vollpension <input type="checkbox"/> Hotel mit Halb- / Vollpension und Restaurant <input type="checkbox"/> Pension / Frühstückspension <input type="checkbox"/> Restaurant <input type="checkbox"/> Schihütte, Jausenstation, Schnellimbiss, ...
---------	---

Abwasserrelevante Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Beherbergung von Gästen (nur Frühstücksverpflegung) <input type="checkbox"/> Beherbergung von Gästen (Halb- / Vollpension) <input type="checkbox"/> öffentlicher Restaurantbetrieb <input type="checkbox"/> reiner Getränkeschankbetrieb (ohne warme Mahlzeiten) <input type="checkbox"/> Schankbetrieb mit warmen Imbissen (Schnellimbiss, Jausenstation,) <input type="checkbox"/> Sauna- bzw. Fitnessbetrieb (inkl. Nasszellen wie Duschen, WC) <input type="checkbox"/> Hallenbadbetrieb, Freibadbetrieb					
Anzahl der Beschäftigten	gesamt					
	davon in der Verwaltung					
Arbeitstage pro Woche		von	bis		von	bis
	Montag			Freitag		
	Dienstag			Samstag		
	Mittwoch			Sonntag		
	Donnerstag					
Eigene Küche	<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	Nein	
	max. Essensportionen/Tag:					

Wasserversorgung

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	[m³/d]	[m³/a]	[m³/d]	[m³/a]	
öffentliche Wasserversorgung					
Regenwassernutzung					
Eigenwasserversorgung					
Summe					

Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation	Straße	
	Katastralgemeinde	
	KG-Nr.	
	Parzellen Nr.	
	Kanalstrang	
	Schachtnummer	
Probenahmestelle	Parzellennummer	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Vorhandene und/oder erforderliche Abwasserreinigungsanlage(n)	Parzellennummer(n)	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Trennung von <u>betrieblichen</u> und <u>häuslichen</u> Abwässern im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	
Trennung von <u>Niederschlagswasser</u> und <u>Abwässern</u> im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	

Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung

Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung (Uhrzeit)	Abwasseranfall Anfang	
	Abwasseranfall Ende	

Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV (siehe Anlage B), bei einer Abwassermischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Teilstrom 3
Teilstrombezeichnung	Küchenbetrieb		
Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV	Allg. AAEV		

Vorgesehene bzw. vorhandene innerbetriebliche Maßnahmen nach dem Stand der Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen

Innerbetriebliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung:

Fettabscheider
Sammlung von Altfetten und Altspeiseölen

Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt (inkl. Angaben zur Wartung und Entsorgung der bei den Abwasserreinigungsmaßnahmen anfallenden Abfälle)

Abwasserreinigungsmaßnahmen:

Fettabscheider
Typ:

Wartung der Abwasservorbehandlungsanlage (durch wen, wie oft, ...):

Entsorgung der bei der Abwasservorbehandlung anfallenden Rückstände (durch wen, wohin, wie oft, ...):

Störfallvorsorge

Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen bzw. zur Minimierung der Auswirkungen auf die öffentliche Kanalisation, Abwasserreinigungsanlage und Klärschlammverwertung

	Ja	Nein
Ölbindemittel im Betrieb vorrätig	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Absperrschieber	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mitarbeiterunterweisung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallnummern bekannt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beantragte Einleitung in die öffentliche Kanalisation

Betriebliche Abwässer

Maximale Abwassermenge(n)

	Teilstrom 1			Teilstrom 2			Gesamt		
	Küchenbetrieb								
	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]
max. Abwassermenge									

Maximale Stoffkonzentrationen

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Gesamt
	Küchenbetrieb		
Allgemeine / organische Parameter			
Temperatur [°C]	35		
pH-Wert	6,5 – 9,5		
Absetzbare Stoffe [ml/l]	10		
schwerflüchtige lipophile Stoffe [mg/l]	100		
freies Chlor [mg/l]			
Gesamtchlor [mg/l]			
AOX [mg/l]			

Angaben zum Niederschlagswasser

Hierin sind nur jene Niederschlagswasser zu berücksichtigen, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in den Kanal entwässert werden!

Angaben zur Niederschlagswasserentsorgung	Ja	Nein	Fläche [m ²]	befestigte Fläche [m ²]
Einleitung in öffentl. Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einleitung in öffentl. Regenwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung in Vorfluter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Sickerschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Rasenmulde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regenwasserverwertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesamt (Grundstücksfläche)		

Zusätzliche wasserrechtliche Bewilligungspflicht

Gem. §2 Abs. 2 bzw. §3 IEV (1997) sind maßgebliche Schwellenwerte gefährlicher Abwasserinhaltsstoffe anzugeben. Bei Abwassermischungen ist dies für jeden Teilstrom durchzuführen.

Gefährlicher Abwasserinhaltsstoff	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Gesamt	Schwellenwert gem. IEV Anlage B x 22*
freies Chlor ber. als Cl [g/d]	X	X	X	8,8 g/d
Gesamt-Chlor ber. als Cl [g/d]	X	X	X	17,6 g/d
AOX [g/d]	X	X	X	22 g/d

* Dieser Wert dient zur Beurteilung ob eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist.
Schwellenwert = Wert aus Anlage B IEV x 22 (Verbandskläranlage ist für 22.000 EW bewilligt), Stand 12/2013

	Ja	Nein
Abwasser aus einem in Anlage A IEV genannten Herkunftsbereich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schwellenwertüberschreitung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abweichung bei einem gefährlichen Inhaltsstoff von der für den Herkunftsbereich des Abwassers verordneten Emissionsbegrenzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasserrechtliche Bewilligung erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter (nichtzutreffendes streichen) der Betriebsanlage und Eigentümer des/der oben angeführten Grundstücke(s), beantrage(n) ich/wir

den Abschluss eines Entsorgungsvertrages

mit der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalisationsnetzes und mit dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der Verbandskanäle und der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage

für die Einleitung von betrieblichen Abwässern

aus der oben näher bezeichneten und beschriebenen Betriebsanlage.

Das Rechtsverhältnis zwischen der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalnetzes und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage einerseits und dem Kanalbenützer andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, welche einen **verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages** bilden, sofern nicht in diesem Abweichendes vereinbart wurde.

Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses der jeweiligen Standortgemeinde und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee 14 Tage vor Baubeginn bekanntzugeben sind. Die entstehenden Aufwendungen für die Bearbeitung des Antrages und Prüfung des Projektes werden dem Antragsteller entsprechend der Tarifordnung des RHV Hallstättersee für die Erteilung von Indirekteinleiterbewilligungen gemäß § 32 b Abs. 2 WRG in Rechnung gestellt.

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Tarifordnung ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

..... am

.....
(Antragsteller / Grundstücks- / Objekteigentümer)

..... am

.....
(Projektant / ausführende Firma)